



**ANDRITZ**



Stadt Graz wollte Liegewiese verscherbeln

**Stukitzbad: Wiese gerettet**

Im Februar sollte der Gemeinderat dem Verkauf einer 200 m<sup>2</sup> großen Wiese des Stukitzbades zustimmen. Doch **KPÖ-Gemeinderätin Gerti Schloffer** protestierte und alarmierte die Öffentlichkeit. „Es ist unverantwortlich, die Freiflächen zu verkleinern. Bereits jetzt sind die Liegeflächen überfüllt. Dazu kommt ein starker Bevölkerungszuwachs im Bezirk“, so Schloffer. Auch Protestunterschriften wurden gesammelt. Schließlich lenkte

die Stadt ein. Es kommt nun nicht zum Verkauf.

**Bibliothek zu**

Die Bibliothek an der Straßenbahn-Endhaltestelle in Andritz schließt Di bis Do um 17, Mo und Fr gar schon um 14 Uhr. Viel zu früh für Berufstätige, wie **KPÖ-Bezirksrätin Karin Reimelt** betont. Sie stellte im Bezirksrat den Antrag, die Filiale zumindest an einem Wochentag bis 19 Uhr offenzuhalten. „Damit hätten auch Berufstätige die Chance, sich nach der Arbeit ein Buch auszuleihen“, so Reimelt.



**GRIES**



**Schlachthof-Gestank**

Die Bewohner der Umgebung des Grazer Schlachthofes beklagen eine starke Geruchsbelästigung durch den Schlachthof. Tier- und Strohabfälle werden im Freien gelagert, Tiertransporter gereinigt

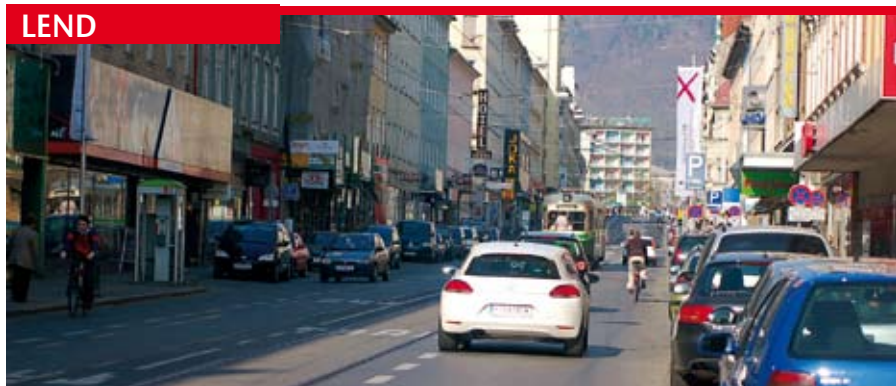
und gewaschen. Die zuständige Vizebürgermeisterin und das Umweltamt wurden bereits 2008 informiert. Leider ist es bis heute zu keiner akzeptablen Lösung gekommen. Daher stellte **KPÖ-Gemeinderätin Ina Bergmann** im Gemeinderat den Antrag

an Vizebürgermeisterin Rüdiger, umgehend für eine Entlastung zu sorgen.

**Picknick**

Am 22. April veranstalteten der Interkulturelle Kindergarten und der Zentralverband der Pensionisten einen „Tag der Generationen“. Die Kinder laden zu einem Picknick auf der an den Karl-Drewns-Klub (Lagergasse 98a) angrenzenden Wiese. „Es trägt zum besseren Miteinander der Generationen bei, wenn die jüngsten und die ältesten Bewohner des Bezirkes gemeinsam ein Fest veranstalten“, freut sich **KP-Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Inge Arzon**.

**LEND**



**Verkehrslawine**

Im Zuge des Projektes „**Nahverkehrsdrehscheibe**“ am Bahnhof soll im Mai die Annenstraße stadteinwärts zur Einbahn werden. Die Bewohner der angrenzenden Straßenzü-

ge haben große Bedenken. Durch die Maßnahme wird sich der Verkehr automatisch auf die Nebengassen verteilen. „Natürlich versteht jeder, dass die Umbauarbeiten Veränderungen mit sich bringen.

Aber die Anrainer fühlen sich alleingelassen, denn bis jetzt wurde ihnen noch kein begleitendes Verkehrskonzept vorgestellt“, äußert **KPÖ-Bezirksrat Peter Görschel** die Sorgen der Bewohner.

**JAKOMINI**



**Zick-Zack-Servitut**

Das Haus Jakob-Redtenbachergasse 14 darf nicht gerettet werden: Das Denkmalamt hat bestätigt, dass die verbliebene ba-

rocke Bausubstanz nicht ausreicht, um das Haus als schutzwürdig zu betrachten. Aber es gibt eine Unterschriftenaktion für den **Erhalt des öffentlichen Servitutsweges** durch das

Gelände. Nach den Plänen der Stadt bzw. des Bauträgers SOB soll der Weg im Neubau in so einem Zick-Zack-Kurs geführt werden, dass er kaum mehr benützt werden wird.

**Neue Hecke**

Die neue Vario-Straßenbahn dreht seit 10. April auf den Linien 4 und 5 ihre Runden. Wegen vorgeschriebener Abstände war es notwendig, die Hecke entlang der Straßenbahngleise in der C.-v.-H.-Straße zu entfernen. Stattdessen wurden Sträucher gepflanzt. Sie sollen Fahrgäste daran hindern,

auf die stark befahrene Straße zu gehen. Eine Gefahr für Fahrgäste sieht **KP-Bezirksrat Gottfried Stevanecz** noch immer, weil die Sträucher nicht durchgehend gepflanzt werden, sondern Durchgänge für „Notfälle“ offengelassen werden mussten.

**Stolperstufen**

Der Aufgang zum Kinderspielplatz in der Dr.-Robert-Sieger-Straße besteht aus drei Beton-

stufen. „Die Stufen sind derart beschädigt, dass man sich leicht verletzen kann“, stellte **KP-Bezirksrätin Edeltrud Ulbl-Taschner** fest und stellte daher im Bezirksrat den Antrag, die betreffenden Stufen zum Spielplatz endlich zu erneuern.

